

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 12 (2005)
Heft: 134

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERR MÄDER & DAS NEUE POLIZEIREGLEMENT

SAITENLINIE



M. Stalder

Der Winter ist vorbei, man spürt es in den Knochen, man spürt es in den Herzen, man spürt es in der Stadt: Die Strassencafés sind bis auf den letzten Platz besetzt, es ist fast ein bisschen wie in Italien, Und sogar an die Punks hat man gedacht: Oben bei der Kreuzbleiche kriegen sie ein neues Grillplätzli geschenkt. Was natürlich, auch das ein untrügliches Zeichen für den Frühlingsbeginn, bereits erste Kritiker auf den Plan gerufen hat. **Elisabeth Fehlmann** vom Quartierverein im Tagblatt: «Das gibt ein furchtbares Bild. Wer garantiert, dass sich diese Szene nicht ins Quartier, zur Reithalle, zum KV-Zentrum oder in die Hinterhöfe verlagert?».

Frau Fehlmann kann beruhigt werden: So furchtbar kann es nicht werden, nämlich es gibt in dieser Stadt gar keinen Hinterhof. Anders zumindest ist nicht zu erklären, dass sich auf Einladung von **Lukas Hofstetter, Richi Küttel und Simon B. Frei** die besten Slamer des deutschsprachigen Raums zum ersten Box-Slam im Mai in der Grabenhalle versammelten. Wobei die Halle scheinbar auch als Hinterhof taugt: Nach ihrem Showkampf klopfen sich **die harten Jungs vom Boxclub St. Gallen** auf den Rücken und fluchten über die verrauchte Atmosphäre. Gewonnen mit Worten hat übrigens **Matze B.** aus Konstanz – er trug Boxershorts.

Aber eben, die Halle taugt bloss als Hinterhof, aber sie ist keiner. Und auch sonst ist weit und breit keiner in Sicht: **Rita und Martin Kappenthuler, Luzia und Sven Hebel und die Brüder Bachmann** haben ein letztes Mal mit dem Luftgewehr durch ihren Usego-Club geschossen und nach verstörenden Konzerten von **Fritz Ostermayer, Gustav oder Hrvatski** die Türe ihres wärmenden Winterquartiers an der Ruhbergstrasse hinter sich zugezogen. **Die Hafenarbeiter** in Rorschach trafen sich Ende April zum ersten Mal nach drei Jahren zu einer Vollversammlung bezüglich der Zukunft ihres Buffets, und solche Vollversammlungen sind immer ein gefährliches Zeichen. Ja, und auch das Palace kommt nicht recht vorwärts, wobei Stadtpräsident **Franz Hagmann** wenigstens eingestand, dass die Verzögerung auf Seiten der Stadt liegt.

Der Winter ist vorbei, man spürt es in den Knochen, man spürt es in den Herzen, man spürt es in der Stadt: Wenig Veränderung am Horizont, alles friedlich, alles Vogelgezwitscher. Aus der Jukebox singt **Nils Kopprich** von Fink. Er singt: «Hüftschwung. Tu den Hüftschwung. Na, was ist schon? Tu den Hüftschwung.» Sorry, auch in der Saitenlinie kein Grund, Ja zu sagen zum Polizeireglement.



1.2.3. juli

openair stgallen
05

Tickets

erhältlich unter www.openairsg.ch,
in allen Ex Libris Filialen,
unter www.helloyellow.ch
oder an allen Bahnhöfen
der Schweiz



Foo Fighters

R.E.M. **Sonic Youth**

The Bravery

Mando Diao

Fatboy Slim

2Raumwohnung

Audioslave
The Killers
Patent Ochsner

Juli
Seeed
Adam Green
Cake
Sportfreunde
Stiller

**Stress | Sektion Kuchikäschtli | Panteón Rococó | Nouvelle Vague
Tokyo Ska Paradise Orchestra | Sina | Culcha Candela | Anti-Flag | Favez
Chlyklass mit PVP, Wurzel 5, Baze & Greis | Moneybrother | Famara
Le Peuple de L'Herbe | Plenty Enuff | Les Trois Suisses | Blusbueb
Olaf Schubert & seine Freunde | The Dusa Orchestra | Trash Hero
Global.Kryner | Marius & die Jagdkapelle | Plus 3 Acts More**

Hauptsponsoren:

swisscom

mobile



Winston

Co-Sponsoren:

Postfinance

ex libris

milch

larte

rivella

Schützengarten

SWOCHER

RailAway

Medienpartner:

S f o x s

D r u s s i l l

TAGBLATT

M

20

Presented by

MIGROS